

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

**Band:** 19 (1948)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Fragekasten des V.S.A.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Stiftungskommission ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuarin in die Stiftungskommission gewählt Anna Vogelsang, von Gebenstorf, in Schwerzenbach. Heinrich Aeberli, Präsident, führt Kollektivunterschrift je mit Anna Vogelsang, Aktuarin, oder Louis Vollenweider, Quästor der Stiftungskommission.

26. April 1948.

**Basler Heilstätte für Brustkranke in Davos - Dorf**, in Basel, Stiftung (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1946, Seite 3351). Aus der Verwaltungskommission ist Carl Fischer infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Hans Hoch-Borel, von Basel, in Binningen. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: St.-Alban-Graben 3 (Schweiz. Bankverein).

19. April 1948.

**Schweizerische Akademie der medizinischen Wissenschaften**, in Basel, Stiftung, Förderung der medizinischen Wissenschaften (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1943, Seite 2544). Prof. Dr. Carl Wegelin ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Mitglieder des Vorstandes sind: Prof. Dr. Guido Miescher, von Basel, in Zürich, Präsident; Prof. Dr. Maurice Roch, von Thônex, in Genf, 1. Vizepräsident; Prof. Dr. Wilhelm Löffler, von Basel, in Zürich, 2. Vizepräsident; Prof. Dr. Alfred Gigon, von und in Basel, Generalsekretär. Der Präsident, der 1. oder der 2. Vizepräsident zeichnen je zu zweien mit dem Quästor, Prof. Dr. Ernst Rothlin, oder dem Generalsekretär.

7. Mai 1948.

**Union der Invaliden in Bern**, in Bern, Verein, Wahrung der Interessen der Mitglieder in moralischer, materieller und wirtschaftlicher Beziehung (SHAB. Nr. 132 vom 11. Juni 1942, Seite 1311). Der bisherige Präsident Jakob Ruchti ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zeichnungsberechtigt sind nun der neue Präsident Conrad Keller (bisher Sekretär) oder der Vizepräsident Samuel Schwab (bisher) kollektiv mit der Sekretärin Margrith Wirth (bisher Kassierin) oder mit dem Kassier Fritz Bühlmann, von Worb, in Bern (neu). Neues Geschäftsdomizil: Zähringerstrasse 48.

### BERICHTIGUNG

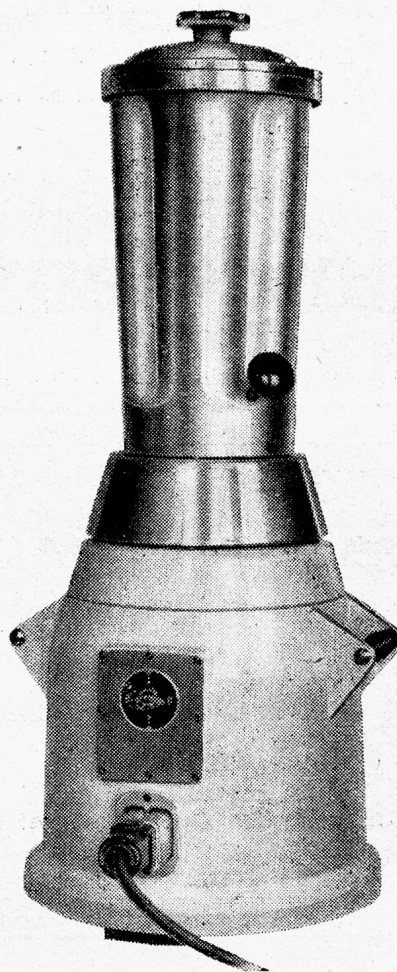
In unserem Artikel «Die Vorblütenspritzung der Kernobstbäume» (Nr. 194, April 1948) haben wir irrtümlicherweise eine zu hohe Konzentration für die Spritzung gegen **Schorf** und **Rote Spinne** angegeben. Die richtige Dosierung beträgt:

0,75 % THIOVIT + 0,2 % SANDOVIT.

Wir bitten unsere Leser, das Versehen zu entschuldigen.

### FRAGEKASTEN DES V.S.A.

**Frage 1.** Welche Portionen sollen und dürfen als **Verpflegungsnorm pro Pflégling und Mahlzeit** gerechnet werden, an Fleisch, Teigwaren, Mais, Reis, etc. etc., ferner an den verschiedenen Gemüsearten und zwar bei Erwachsenen und bei Kindern?



Der Arzt sagt Nährsalz, der 5-Liter-Turmix liefert es, weil er die Kochzeit vieler Speisen ganz erheblich abkürzt. Dazu werden die Gerichte erst noch schmackhafter und vielseitiger.

## TURMIX

Ansehen kostet nichts, unsere Demonstratoren sind ständig unterwegs und kommen gerne auch zu Ihnen. Schreiben Sie an die

**TECHAG AG, ZÜRICH 8**

UTOQUAI 31 TEL. (051) 24 14 15